



EV. KIRCHENGEMEINDE
LANGERWISCH - WILHELMSHORST

HERBST 2025

GEMEINDEBRIEF

Am 1. Advent wählen gehen!



Es wird Herbst – und Herbst ist für mich mehr als goldene Abendstunden und bunte Wälder. Es ist die Jahreszeit intensiver Gerüche: Sei es der nussig – moosige Duft beim Spaziergang im Wald nach einem Regenschauer oder die Röstaromen in der Luft, wenn die Kaminöfen angeheizt werden.

Mit diesen Gerüchen steigen Erinnerungen in mir auf – Erfahrungen aus der Kindheit werden plötzlich wieder lebendig. Ich erinnere mich an meine ersten bewusst erlebten Oktober: Die Freude, rauszugehen und im Laub zu spielen. Die Geborgenheit im Elternhaus, wenn draußen der Regen fiel und man im Schutz des Hauses war. Sinneseindrücke, besonders Gerüche, sind wie kleine Schatztruhen für Erinnerungen.

Die Psychologie nennt das den „Proust-Effekt“ oder „Madeleine-Effekt“ – benannt nach Marcel Proust. Der französische Autor beschreibt in seinem Roman „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“, wie ein Madeleine-Gebäck und der Duft von Lindenblüten-tee seinen Protagonisten direkt zu lang vergessenen Erinnerungen zurückführen. Was im Roman literarisch entfaltet wird, hat eine wissenschaftliche Grundlage: Gerade Gerüche können oft überraschende Erinnerungen aus unserer Vergangenheit hervorrufen. Klar, können auch andere Sinneseindrücke, wie Schmecken und Hören starke Emotionen auslösen. Doch die Wissenschaft zeigt: Gerüche können uns mit Erinnerungen verbinden, die

besonders weit zurückliegen – sie stellen in gewisser Weise eine Verbindung zu unserem inneren Kind her.

Und das macht diese Erinnerungen vielleicht auch so intensiv: Als Kind filtern wir Gefühle noch nicht so stark. Wir freuen uns ungehemmt, weinen ohne Scham und staunen über das Alltägliche. Der Proust-Effekt zeigt, dass dieses Kind noch immer in uns verborgen ist. Manchmal braucht es nur den richtigen Anstoß, um es hervorzubringen – und Gerüche scheinen dafür besonders geeignet.

Jesus hat gesagt: „*Werdet wie die Kinder.*“ Für mich ist das eine Ermutigung, diesem inneren Kind im alltäglichen Leben wieder mehr Raum zu geben – seiner Freude, seinem Staunen und seinem offenen Herzen.

Vielleicht ist das auch eine Einladung, in diesem Herbst offen zu bleiben für solche kleinen Auslöser, die unser Herz berühren. Wer weiß – vielleicht sind sie Gottes Art, uns an Freude, Geborgenheit und das Staunen zu erinnern, die uns ins Herz gelegt sind.

Und genau das wünsche ich Ihnen für diesen Herbst und die Zeiten darüber hinaus:

Dass Sie Momente finden, in denen Sie staunen können wie ein Kind. Dass vertraute Düfte, Lieder oder Anblicke Sie an das erinnern, was Ihr Herz berührt.

Ihr Vikar Joscha Mayer

Gottesdienst

UNTERM STERNENHIMMEL

**Donnerstag, 04. September um 20:30 Uhr
auf der Obstwiese am Priesterweg**

SEPTEMBER

 **Donnerstag!**

20:30 Uhr Langerwisch,
Obstwiese am Priesterweg
Gottesdienste unterm Sternenhimmel

 **12. So nach Trinitatis**

10 Uhr Zauchwitz
Sommerkirche

14 13. So nach Trinitatis

9:30 Uhr Langerwisch
zum Schuljahresbeginn mit Taufen

21 Erntedank

11 Uhr Pfarrgarten Langerwisch
mit Vorstellung der GKR-Kandidaten

28 15. So nach Trinitatis

18 Uhr Wilhelmschorst
Der letzte Sonntag
gestaltet von Jugendlichen
aus der Gemeinde

OKTOBER

16. So nach Trinitatis

9:30 Uhr Langerwisch
mit Abendmahl

12 17. So nach Trinitatis

18 Uhr Langerwisch
Taizé-Gottesdienst

19 18. So nach Trinitatis

11 Uhr Wilhelmshorst

26 19. So nach Trinitatis

10 Uhr Langerwisch
Der letzte Sonntag
Bläsergottesdienst

31 Reformationstag

18 Uhr Saarmund



NOVEMBER

20. So nach Trinitatis

11 Uhr Wilhelmshorst
mit Abendmahl

9 **Drittl. So des Kirchenjahres**

16 Uhr Wilhelmshorst
für Groß und Klein zum Martinstag

16 Vorl. So des Kirchenjahres

9:30 Uhr Langerwisch

10 Uhr Wilhelmshorst
Krabbel-Gottesdienst für Kinder von 0-3
und ihre Familien

23 Ewigkeitssonntag

11 Uhr Langerwisch

15 Uhr Friedhof Wilhelmshorst
Andacht zum Ewigkeitssonntag

30 1. Advent

9:30 Uhr Langerwisch
Der letzte Sonntag
mit Musikprojektchor

Am **30. November 2025** finden in unserer Gemeinde die Gemeindekirchenratswahlen statt. Sie können unabhängig von Ihrem Wohnort zu folgenden Zeiten und an diesen Orten Ihre Stimme abgeben:

Langerwisch

Pfarrhaus, Neu-Langerwisch 12

🕒 9:00 – 13:00 Uhr

Hinweis: Während des Gottesdienstes um 9:30 Uhr ruht die Wahl.

Wilhelmshorst

Kirche, Peter-Huchel-Chaussee 45

🕒 13:30 – 16:00 Uhr

Ihre Wahlbenachrichtigung sollte Sie in den nächsten Tagen postalisch erreichen. Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, können Sie auch Briefwahl beantragen.

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten stehen zu Wahl:



Mein Name ist **Nancy Fliether-Jendges**, ich lebe seit fast zehn Jahren mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Wilhelmshorst. In der laufenden Amtszeit wurde ich als berufenes Mitglied in den Gemeindekirchenrat aufgenommen. Diese Aufgabe hat mir gezeigt, wie vielfältig und lebendig unsere Kirchengemeinde ist. Ich stelle mich zur Wahl, weil ich mich weiterhin mit Herz und Ideen einbringen möchte – für ein offenes, vertrauensvolles Miteinander über alle Generationen hinweg. Ich freue mich auf viele gemeinsame Wege in unserer Gemeinde. Ihre Nancy Fliether-Jendges



Susanne Gruhl Langerwisch ist meine Heimat. Hier bin ich verwurzelt – durch Familie, Freunde, die Feuerwehr und die Kirchengemeinde, die für mich ein fester Bestandteil der Gemeinschaft vor Ort ist. Mein Engagement im Gemeindekirchenrat macht mir viel Spaß und hat mir viele wertvolle Begegnungen geschenkt. Dieses herzliche Miteinander schätze ich sehr, und ich möchte es weiterhin aktiv mitgestalten. Ob bei der Gestaltung des Gemeindebriefes oder Veranstaltungen – ich bringe mich gern ein. Der Erhalt unserer Traditionen liegt mir dabei ebenso am Herzen wie die Offenheit für neue Wege und Ideen, die unsere Gemeinde lebendig halten. Beruflich arbeite ich als Anwendungsentwicklerin im Homeoffice für ein Münchner Softwareunternehmen.

Hallo, mein Name ist **Kathrin Riedel** und ich bin 46 Jahre alt. Ursprünglich komme ich vom schönen Niederrhein in Nordrhein-Westfalen. Vor acht Jahren bin ich – der Liebe wegen – nach Langerwisch gekommen und habe mich durch die offene und freundliche Aufnahme der Menschen hier sofort heimisch gefühlt. Mein Partner ist gebürtiger Langerwischer und wir leben mit unserem 7-jährigen Sohn an der Straße des Friedens. Ich arbeite als Lehrerin an der Grundschule Michendorf und unterrichte dort unter anderem das Fach „Evangelische Religion“. Der christliche Glaube hat mich in meinem Leben schon immer begleitet, weswegen ich auch evangelische Religionslehre auf Lehramt studiert habe. Ich würde mich freuen, im Gemeindekirchenrat die Zukunft unserer Gemeinde mitgestalten zu können. Berufsbedingt liegen mir die Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde besonders am Herzen, aber natürlich auch alle weiteren Themen und Belange der Gemeinde.



Ich heiße **Michael Henze**, arbeite als Lehrer in Berlin und lebe mit meiner Frau und unseren zwei Kindern in Langerwisch. Einige kennen mich vielleicht durch das Krippenspiel in Langerwisch, das ich in den letzten zwei Jahren mit Freude begleitet habe, oder durch das Austragen des Kirchenboten. Als Lehrer bringe ich Organisationstalent, Geduld und Teamgeist mit – Eigenschaften, die ich gern in unsere lebendige Gemeindegemeinschaft einbringen möchte. Ich kandidiere, weil mir eine offene, herzliche und einladende Kirche für alle Generationen am Herzen liegt und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen neue Wege zu gehen und Bewährtes zu bewahren.

Mein Name ist **Heike Gabriel**, ich bin 59 Jahre alt, in unserer Kirchengemeinde aufgewachsen, getauft und konfirmiert, verheiratet und in einem Werk der Diakonie tätig. Glaube und Hoffnung lebe ich praktisch und durch Engagement in der Kirchengemeinde möchte ich diese Werte zurückgeben. Als berufenes Mitglied des GKR durfte ich in den letzten 2 Jahren erleben, wieviel Unterstützung es braucht, die vielfältigen, innovativen Veranstaltungen, Gottesdienste, großen und kleinen Feste zu organisieren und freue mich, ein Teil dieser starken Gemeinschaft zu sein.





Karen Stelling Ich wohne nun seit fast 25 Jahren mit meiner Familie in Langerwisch. Im Gemeindekirchenrat engagiere ich mich seit circa 20 Jahren. Ich stelle mich gerne wieder zur Wahl, weil Christ-Sein für mich auch bedeutet, Gemeinschaft zu leben. Die Arbeit im Gemeindekirchenrat hat mich dem Ort und den Menschen hier nähergebracht und bereichert mein Leben durch den Spaß und die Freude, die wir bei der gemeinsamen Organisation des Kirchenjahres haben. Darüber hinaus ist es mir ein Anliegen, dass wir als Kirchengemeinde nicht nur in den fröhlichen Stunden für die Menschen da sind, sondern auch Raum für Trauer und Sorgen geben und als Gemeinschaft im Glauben Hoffnung schenken.

Hallo, mein Name ist **Heidrun Bussmann** und ich möchte weiterhin in unserem GKR für Sie da sein. Vor 55 Jahren wurde ich in der Langerwischer Kirche getauft und bin meiner Heimat treu geblieben. Das Mitgestalten in unserer Kirchengemeinde, besonders das Organisieren im Rahmen des Festausschusses, bereitet mir sehr viel Freude. Es sind die vielen kleinen und größeren Ereignisse in unserer Gemeinde, die das Miteinander immer wieder spannend machen. Es werden gemeinsame Entscheidungen getroffen, Neues entwickelt und Altbewährtes geschützt. Genau darauf habe ich Lust.



Mein Name ist **Elisabeth Garbisch** und ich lebe – mit einigen Unterbrechungen – seit 1997 Langerwisch. Schon als Schulkind habe ich sehr gerne an der Christenlehre teilgenommen und war anschließend im Konfirmandenunterricht und der Jungen Gemeinde aktiv. Ich erinnere mich gerne an diese Zeit zurück, mit ihren spannenden Themen, Ausflügen und gemeinsamen Stunden. Von Anfang an war ich auch musikalisch eng mit der Kirchengemeinde verbunden – gemeinsam mit meiner Mutter habe ich immer wieder Gottesdienste musikalisch begleitet. Die Musik war und ist für mich eine Brücke zwischen Glauben, Gemeinschaft und persönlichem Ausdruck. Ich bin sehr gerne Teil dieser Kirchengemeinde und schätze besonders die außergewöhnlichen und kreativen Veranstaltungen. Als Mitglied des Gemeindekirchenrats möchte ich mich dafür einsetzen, gute Ideen in die Tat umzusetzen und ein lebendiges, abwechslungsreiches Gemeindeleben aktiv mitzugestalten.



Mein Name ist **Carmen Saule** und ich lebe mit meinem Mann und unseren zwei Kindern seit 2012 in Wilhelmshorst. Ich bin Justiziarin in einem Krankenhaus und singe seit über zwei Jahren im LaWiCantus. Ich kandidiere für den GKR, weil ich unser Gemeindeleben wertvoll und wichtig finde. Das möchte ich gern aktiver als bisher mitgestalten. Besonders liegt mir die Unterstützung der Gottesdienste und von Veranstaltungen wie bspw. dem Tanz in der Kirche am Herzen, um sowohl Kirchengemeindemitglieder als auch Menschen außerhalb der Kirchengemeinde anzusprechen und mitzunehmen.

Matthias Holz, geboren 1954. Bis zum Juli 2025 habe ich meinen Beruf als Musikschullehrer ausgeübt. Manchmal spiele ich die Orgel oder das Cello im Gottesdienst. Für mich hat die Kirche zwei wichtige Aufgaben, die in zwei Jesus-Worten zum Ausdruck kommen: „Kommt zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid“ (Mat. 11,28) und: „Was ihr getan habt diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“ (Mat. 25,40). Einerseits soll also die Kirche ein Ort sein, in der die Gemeinde Trost finden und Kraft schöpfen kann, andererseits ergeht an sie die Aufgabe, Trost und Kraft an die Bedürftigen weiterzugeben. Daran mitzuwirken, ist der Grund für meine Bewerbung zum Gemeindekirchenrat.



Kordula Isermann Unsere Kirchengemeinde, ist ein wichtiger Teil meines Lebens. Ich möchte ihre Vielfalt und Lebendigkeit erhalten und gemeinsam mit Ihnen weiterentwickeln. Nicht selten habe ich auf Fragen meines Glaubens keine sicheren Antworten, die verkrusteten Strukturen unserer Kirche bringen mich immer wieder zum Zweifeln und manche ihrer Positionen teile ich nicht vollständig. Dennoch und auch gerade deshalb, habe ich Lust an der Basis an Entscheidungen mitzuwirken, denn KIRCHE, DAS SIND WIR - sie ist so gut, wie wir sie leben. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir als Gemeinde unsere Verantwortung für Gottes Schöpfung ernst nehmen und mich dafür engagieren Neues zu wagen, um für mehr Menschen innerhalb und außerhalb unserer Kirchengemeinde sichtbar, interessant und glaubhaft zu sein.



Ich bin **Marie-Sophie Friedrich**. Ich bin in unserer Kirchengemeinde aufgewachsen, wurde hier getauft und konfirmiert. In den vergangenen sechs Jahren durfte ich sie mit Freude aktiv mitgestalten, sei es auf Gemeindeebene oder darüber hinaus in der Kreissynode. Ich empfinde unsere Gemeinde als einen offenen, herzlichen Ort für alle. Ich schätze unser lebendiges Miteinander. Bei vielen tollen Begegnungen durfte ich verschiedene Menschen kennenlernen und an interessanten Gesprächen teilhaben. Ich mag an unserer Gemeinde ebenfalls die vielfältigen Angebote, und den Mut und die Offenheit Dinge auszuprobieren. Dazu zählen bspw. der „Tanz in der Kirche“ oder unsere Reihe „Der letzte Sonntag“, bei der wir gemeinsam als Ehrenamtliche bereits viele Sonntage auf ganz unterschiedliche Weise mit Leben gefüllt haben. Gerne setze ich mich weiterhin mit Herz, Ideen und Engagement für unsere Gemeinde ein.



Ich bin **Werner Gniosdorff**, 69 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. Im März dieses Jahres habe ich meine Bäckerei nach 35 Jahren selbständiger Tätigkeit an meine Tochter übergeben, bin aber im Moment noch dort tätig. Seit vielen Jahren bin ich gerne im GKR tätig. Ich möchte die alten gewachsenen Traditionen der Gemeinde in Langerwisch und Wilhelmshorst bewahren und weiterhin das Zusammenwachsen der Gemeindeteile befördern.

Am **21. September** stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten um 11 Uhr im Erntedank-Gottesdienst im Langerwischer Pfarrgarten persönlich vor und stehen zum Gespräch mit Ihnen bereit.

Sonntag, 21. September, 11 Uhr Pfarrgarten Langerwisch

Erntedankfest

Es ist gute christliche Tradition einmal im Jahr gemeinsam für Gewachsenes und Geerntetes zu danken und zugleich für mehr Achtung der Schöpfung gegenüber zu beten. Auch wir feiern Erntedank und freuen uns über alle, die kommen!

An diesem Sonntag stellen sich auch alle vor, die am 1. Advent zur Wahl stehen. Alle Personen, die für den Gemeindekirchenrat kandidieren, können Sie an diesem Sonntag kennen lernen.

Ihre Erntegaben bringen Sie gern direkt am Sonntag mit in den Pfarrgarten. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Bläserchor gestaltet. Im Anschluss laden

wir ein, bei einem Teller Suppe und einem Stück Brot noch beieinander zu bleiben.

Unsere Gaben kommen der Suppenküche in Potsdam zugute. Dort freut man sich neben Lebensmittel- und Geldspenden auch über: Praktische, saubere und unbeschädigte Kleidung für Erwachsene wie Männerunterwäsche, Jogging-Anzüge, Kapuzenpullis und Rucksäcke.



Freitag, 10. Oktober, 19:30 Uhr Kirche Wilhelmshorst

„Miteinander in Würde & Respekt“

Poetry-Slam

Das Netzwerk „Michendorf bekennt Farbe“ lädt zu einem modernen Dichterwettstreit ein. In der Wilhelmshorster Kirche werden Menschen selbstgeschriebene Texte vortragen und damit gegeneinander antreten. Das Publikum entscheidet dann, wer eine Runde weiterdarf und wer am Ende gewinnt.

Die Texte sind Prosa oder Poesie, der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt, allein das Motto steht: „Miteinander in Würde & Respekt“.

Kommt vorbei, wenn Ihr neugierig seid! Getränke gibt's auch, der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um Spenden fürs Netzwerk gebeten.

Weitere Infos unter: <https://michendorf-bekannt-farbe.de/> (Plakat siehe Rückseite)

Basteltipp: Der Natur abgeschaut – Helikopter aus Papier

Um sich in die Luft zu erheben, beobachtete der Mensch die Natur. Dabei konnte er nicht nur von den Vögeln einiges lernen. Das Prinzip des Hubschraubers hat sein Vorbild in den Flugsamen einiger Baumarten, wie z.B. der Sommerlinde oder des Ahorns.



Die doppel-flügeligen Samen schrauben sich über erstaunliche Entfernungen durch die Luft. Das kannst du leicht ausprobieren: Such dir doch mal einen solchen Minihelikopter im Wald. Dann lässt du die kleinen „Hubschrauber“ fliegen. Du wirst staunen, wie weit sie kommen.

Du kannst dir aber auch aus Papier ganz einfach einen ähnlichen Hubschrauber basteln. Er funktioniert nach denselben Prinzipien wie ein richtiger Hubschrauber. Von einem sehr hohen Punkt losgelassen, kann der Papierhubschrauber einige hundert Meter zurücklegen.

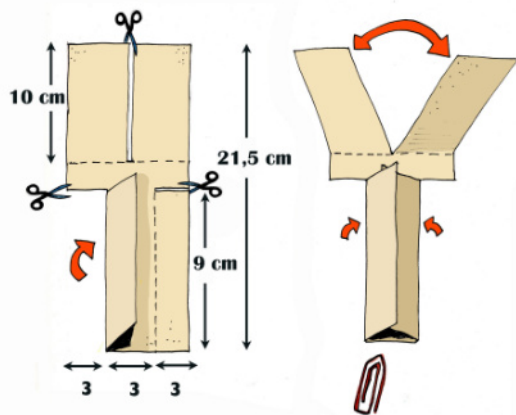
Was du brauchst:

- ein Blatt Papier, eine Büroklammer
- Lineal, Bleistift, Schere

So wird's gemacht:

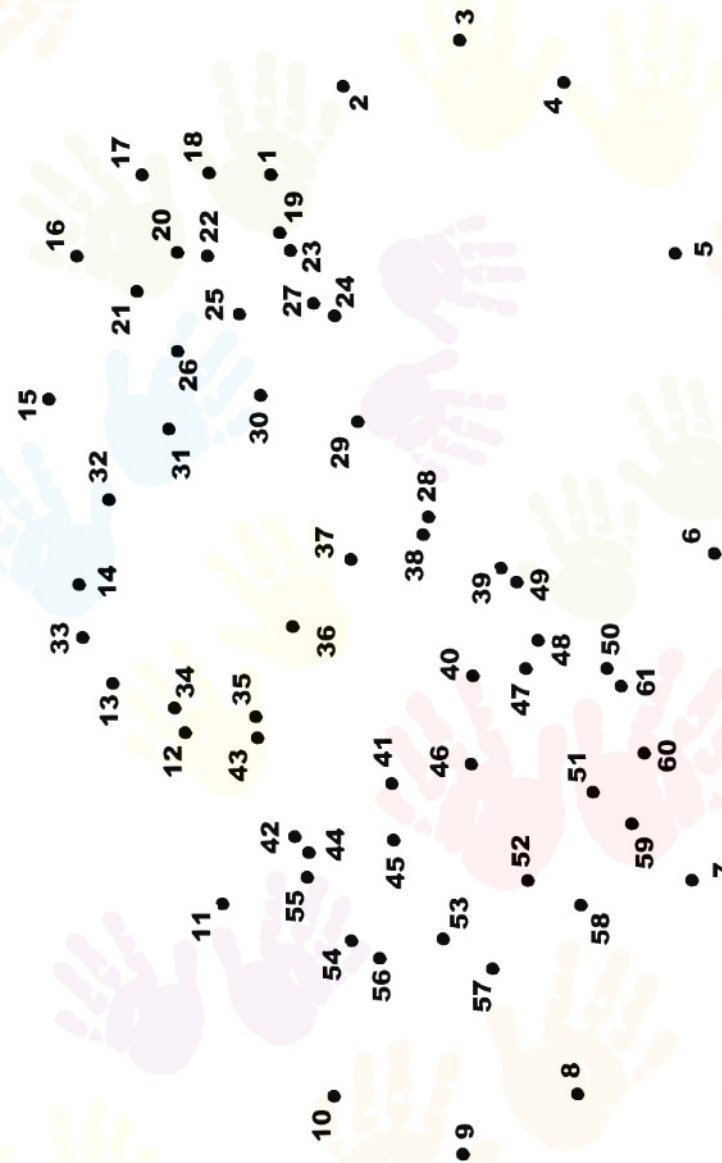
1. Zeichne die abgebildete Figur auf das Blatt Papier.
2. Schneide sie aus und mache an den Stellen mit der kleinen Schere einen Schlitz.
3. Falte dann die Rotorflügel wie auf der Zeichnung. Vom unteren Teil werden die Seitenkanten auf den gestrichelten Linien nach innen gefaltet.

4. Zum Schluss wird der untere Teil mit der Büroklammer zusammen gesteckt.



Zahlen verbinden – Bild entdecken

(C) K. Maisel www.kigo-tipps.de



Zum Erntedankfest erinnern wir uns daran, dass unser tägliches Brot nicht selbstverständlich ist, sondern Geschenk Gottes. In diesem kleinen Rätsel könnt ihr das sichtbar machen: Verbindet die Zahlen der Reihe nach mit einem Stift – Punkt für Punkt entsteht ein Bild. Könnt ihr erkennen, was sich zeigt?

Samstag, 18. Oktober 9 - 12 Uhr, Kirche Wilhelmshorst
 Samstag, 08. November 9 - 12 Uhr, Friedhof Langerwisch

Arbeitseinsätze

Nach dem Frühjahrsputz ist vor dem Herbstputz: Draußen warten Laub und Regenrinnen, drinnen Spinnweben und Staub. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen!

Der Gemeindekirchenrat

Sonntag, 09. November, 16 Uhr Kirche Wilhelmshorst

Gottesdienst zum Martinstag

Miteinander teilen kann man nicht nur Brot oder Spiele, auch Zeit kann man teilen und sie gemeinsam verbringen. Dafür ist um den Tag des Heiligen Martins auch in diesem Jahr wieder Gelegenheit. Wir treffen uns um 16 Uhr in der Wilhelmshorster Kirche und feiern miteinander Gottesdienst.

Im Anschluss findet sich bestimmt etwas, das wir an der Feuerschale teilen können, bevor Ihr alle mit Euren Laternen und unter dem Gesang von „Rabimmel-Rabammel-Rabumm“ wieder heimwärts zieht! Wir freuen uns auf Kleine und Große, die gern mit feiern wollen,

*Das Kinder-Gottesdienst-Team
 & Pfarrerin Juliane Rumpel*

Sonntag, 16. November, 16 Uhr Kirche Wilhelmshorst



Multimediale Lesung Teil II

Zwischen Aufbruch und Randalé. Der wilde Osten in den Wirren der Nachwendezeit

Geralf Pochop liest aus der Fortsetzung



HERZLICHE EINLADUNG!
KIRCHE FÜR KINDER, ELTERN & FAMILIEN

KINDERGOTTESDIENST

im 2. Halbjahr 2025 nur noch am
10. August um 10 Uhr in Wilhelmshorst
14. Dezember um 9:30 Uhr in Langerwisch
 ab 2026 dann wieder an (fast) jedem 2. Sonntag im Monat

...UND ANDERE ANGEBOTE FÜR ELTERN & KINDER

14. September um 9:30 Uhr "Familien-Gottesdienst"
 zum Beginn des neuen Schuljahres in Langerwisch
09. November um 16 Uhr "Familien-Gottesdienst"
 zum Martinstag mit Lagerfeuer in Wilhelmshorst
16. November um 10 Uhr Krabbel-Gottesdienst
 für Kinder von 0-3 in Wilhelmshorst

EINE EINLADUNG DER EV. KIRCHENGEMEINDE LANGERWISCH-WILHELMSHORST
 KIGODI-TEAM: TABEA KÖPPE, BEATE ZÖLLNER & FRÄNZI RÖSLER-HAWARI
 WWW.KIRCHE-LANGERWISCH.DE

Ehrenamtsakademie Herbst/Winter 2025

Sie wollten schon immer mal die Bibel entdecken oder sich für den Erhalt unserer schönen Kirchen und Gebäude einsetzen? Oder sie sind neugierig, wie Sie einfach ein Plakat erstellen können? Die Ehrenamts-akademie hat für Sie diese spannenden und interessanten Kursangebote im Angebot.



Speziell machen wir auf ein Angebot für Lektorinnen und Lektoren aufmerksam. Mit der Teilnahme am Kurs erweitert sich deren Wirkungskreis und sie dürfen künftig das Abendmahl einsetzen.

Bitte melden Sie sich spätestens 14 Tage vor dem jeweiligen Kurs oder Workshop an unter: ehrenamt@ekmb.de Wir freuen uns auf SIE!

„Warten statt warten“ Werkstattgespräch für Bauverantwortliche Nr. 2

Dienstag, 23. September 2025, 18 - 21 Uhr | KiZ Lehnin, Goethestraße 14, 14797 Kloster Lehnin
Leitung: Andrea Molkenhuth (Baupflegerin des Kirchenkreises)

Aktuelles rund um die Erhaltung unserer Kirchen, Austausch und Beisammensein, Feiern des Ehrenamtes.

„Abendmahl ehrenamtlich“

3.-5. Oktober 2025 | KiZ Lehnin, Goethestraße 14, 14797 Kloster Lehnin | Leitung: Pfrn. Juliane Rumpel und Pfarrerin i.R. Felicitas Haupt | Bitte beachten: Kurs richtet sich ausschließlich an Lektorinnen und Lektoren

Wenn man die Taufe als Sakrament des Anfangs versteht, des Anfangs unseres Weges mit Gott, dann ist das Abendmahl das Sakrament der Wegzehrung, also der Stärkung auf dem Weg des Glaubens. Von Freitagabend bis Sonntagmittag werden wir gemeinsam in persönliche Abendmahls Erfahrungen eintauchen, theologische Grundlagen erfahren und das praktische Tun üben. Mit Teilnahme an diesem Workshop erhalten sie die kirchliche Erlaubnis punktuell und bei Bedarf das Abendmahl im Gottesdienst einzusetzen.

Anmeldungen bitte umgehend. Die Teilnehmendenzahlen sind begrenzt.

„Ruckzuck ein Plakat erstellt“ – Klick-für-Klick mit Canva

11. Oktober 2025, 10:00 – 14:00 Uhr | KiZ Lehnin, Goethestraße 14, 14797 Kloster Lehnin
Leitung: Anne Muirhead (Workshop von AKD & Freiwilligenagentur Charisma)
Teilnehmergebühr 30,- Euro (NEU: für Ehrenamtliche des EKMB ist die Teilnahme frei!)

Plakate, Flyer, Social-Media-Posts – professionelle Designs für Kirche, Gemeinde und Ehrenamt lassen sich mit dem kostenlosen Tool Canva auch ohne große Vorkenntnisse erstellen. Probieren Sie es aus! Sie benötigen einen WLAN-fähigen Laptop für die Teilnahme.

„Kein Buch mit 7 Siegeln – die Bibel lesen und entdecken“ Fortsetzung

15. November 2025, 10:00 – 14:00 Uhr | KiZ-Lehnin, Goethestraße 14, 14797 Kloster Lehnin
Leitung: Pfarrerin Dr. Christiane Moldenhauer

Hintergründe zu Inhalt, Aufbau und Entstehung der Bibel sowie Impulse zum Verstehen und zum Bibellesen. Teilnahme am ersten Teil wird nicht vorausgesetzt.

Nähere Details finden Sie auf der Website unter <https://ekmb.de/aktiv/ehrenamtsakademie>

Freitag, 26. September, 18 Uhr Gemeindezentrum Saarmund

Thematischer Abend zu den Herausforderungen vor die uns Migration stellt

Wenn ich mich in unseren Gemeinden umsehe, wird mir immer wieder bewusst, wie sehr sich die Situation bei uns von der z.B. im nahen Berlin unterscheidet. Es gibt nur wenige Menschen mit sichtbarem Migrationshintergrund. In einigen Orten gibt es Unterkünfte für Menschen die es nach Deutschland „geschafft“ haben. Die sind oft nur für kurze Zeit hier und ziehen dann weiter, oft eben, so mein Eindruck, in die Städte

Für Gesprächsstoff sorgt das Thema aber auch bei uns. Trotz sinkender Zahlen in weiter hoher Intensität. Was kann, was soll, vielleicht auch, was muss Kirche tun?

Nicht so sehr auf der großen Bühne, sondern hier, konkret bei uns. Wir wollen an einem Abend ins Gespräch kommen. Mit Menschen, die sich hier besonders engagieren und allen, denen das Problem unter den Nägeln brennt. Josephine Furian, Pfarrerin für Flüchtlingsarbeit in unserer Landeskirche wird uns an diesem Abend begleiten und von ihrer Arbeit in Eisenhüttenstadt und an anderen Orten berichten.

Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist auch die Begleitung und Unterstützung des Netzwerkes „Asyl in der Kirche“.

Pfarrer Roy Sandner

Einladung zur Teilnahme am lebendigen Advent 2025

Kaum zu glauben, aber die Vorbereitungen für Weihnachten laufen schon.

Wer hat Lust in der Adventszeit, an je einem der Abende um 18 Uhr Nachbarn, Freunde, Gemeindemitglieder und andere Mitbewohner aus Wilhelmshorst und Langerwisch zu einem lockeren Beisammensein einzuladen und uns allen die Vorfreude auf Weihnachten zu verschönen?

Wir suchen Gastgeberinnen und Gastgeber vom 02. bis zum 23. Dezember (das erste Türchen ist traditionell wieder am Pfarrhaus, und am 24. Dezember feiern wir um 18 Uhr gemeinsam den Gottesdienst zu Heiligabend).

*Wie soll das aussehen?
(alles kann, nichts muss)*

Nun, da sind der Kreativität wenig Grenzen gesetzt: Feuerschale & Glühwein, Punsch & Plätzchen, Geschichten, Gedichte & Musik... Wie immer sollte alles draußen stattfinden.

*P.S.: Um dabei zu sein, muss man nicht Gemeindemitglied sein
(kann es natürlich und immer aber gerne werden).*

Und Geübte bringen eine eigene Tasse mit: das ist ökologisch und spart Abwasch. (...nur für den Fall, dass die Gastgeber-Innen Getränke anbieten.)

Bitte melden Sie sich bis zum 15. Oktober gerne mit Ihrem Wunschdatum (02.-23.12.) bei

Gaby Rakow, Hubertusweg 26, Wilhelmshorst
Tel: 0170 53 86 423, gaby@rakow.de

Auch wenn Sie noch Rückfragen oder wegen erster Teilnahme ganz viele Fragen haben: gerne melden! Ich freue mich auf Ihre zahlreichen Meldungen und Nachfragen!

Ihre Gaby Rakow

TAUFE

BEISETZUNG

**Personenbezogene Daten dürfen
nur in der Druckversion lesbar sein.**

*„Und Gott wird abwischen
alle Tränen von ihren Augen,“*

Offenbarung 21,4



**Personenbezogene Daten dürfen
nur in der Druckversion lesbar sein.**

Monatsspruch September 2025

**Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.**

Psalm 46,2



Monatsspruch Oktober 2025

**Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes
ist mitten unter euch.**

Lukas 17,21



**Personenbezogene Daten dürfen
nur in der Druckversion lesbar sein.**

Monatsspruch November 2025

**Gott spricht: Ich will das Verlorene
wieder suchen und das Verirrte
zurückbringen und das Verwundete
verbinden und das Schwache stärken.**

Ezechiel 34,16



Kinder und Jugend

Christenlehre

Langerwisch Montag 16:30 - 17:30 Uhr (Klasse 1 - 6)
 Wilhelmshorst Dienstag 14:30 - 15:30 Uhr (Klasse 3 + 4)
 15:30 - 16:30 Uhr (Klasse 5 + 6), 16:30 - 17:30 Uhr (Klasse 1 + 2)
Wer in der Woche nicht kann, gibt es die Möglichkeit der Samstagsgruppe 1x im Monat von 9:30 - 12:30 Uhr in Michendorf (Termine auf Anfrage)

Konfirmandenunterricht

Konfirmanden (2024-2026): 18.09. / 02. + 16.10. / 06. + 19.11. um 17 Uhr
 Konfirmanden (2025-2027): *Kennenlernetreffen mit Eltern* am 18.09. um 18:45 Uhr in der Wilhelmshorster Kirche.
 25.09. / 09.10. / 13. + 27.11. um 17 Uhr.

Junge Gemeinde

immer mal wieder freitags, 18 Uhr und meistens im Pfarrhaus/Pfarrgarten
 (genaue Termine bitte bei der Pfarrerin erfragen).

Erwachsenengruppen

Begegnungscafé (Kirche Wilhelmshorst)

11.09. um 15 Uhr

Mittwochskreis (Pfarrhaus Langerwisch)

05. + 26.11. um 18 Uhr

Die Bibel im Gespräch (Den Ort des Treffens bitte im Pfarramt erfragen)

16.09. / 21.10. / 18.11. um 19 Uhr

Stammtisch „Hopfen und Salz“ (Gasthaus „Forelle“ Wilhelmshorst)

am 3. Donnerstag in ungeraden Monaten, 18.09. + 20.11. um 19:30 Uhr

Kirchenmusik

LaWiCantus, Chor der Ev. Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst

Chorprobe: mittwochs, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch
 Leitung: Christina Schütz
 Kontakt: über pfarramt@kirche-wilhelmshorst.de

Wilhelmshorster Bläser

Probe: freitags, 19 Uhr, Kirche Langerwisch
 Leitung: Diethelm Baaske
 Kontakt: blaeserchor@kirche-wilhelmshorst.de

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Juliane Rumpel
 Neu-Langerwisch 12,
 14552 Michendorf OT Langerwisch
 Tel./Fax: 033205-62184
 rumpel.juliane@ekmb.de
 www.kirche-langerwisch.de
 www.kirche-wilhelmshorst.de

Gemeindepädagogik

Ute Baaske
 Tel.: 033205-64263
 baaske.ute@ekmb.de

GKR-Vorsitz

Karen Stelling
 gkr-vorsitz@kirche-langerwisch.de

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Christel Rosenberger
 Bürozeiten (in der Regel): Mo, Do + Fr 10-14 Uhr, Pfarramt Langerwisch
 Persönliche Termine bitte nach telefonischer Voranmeldung.
 Tel./Fax: 033205-227210 • gemeindebuero@kirche-langerwisch.de

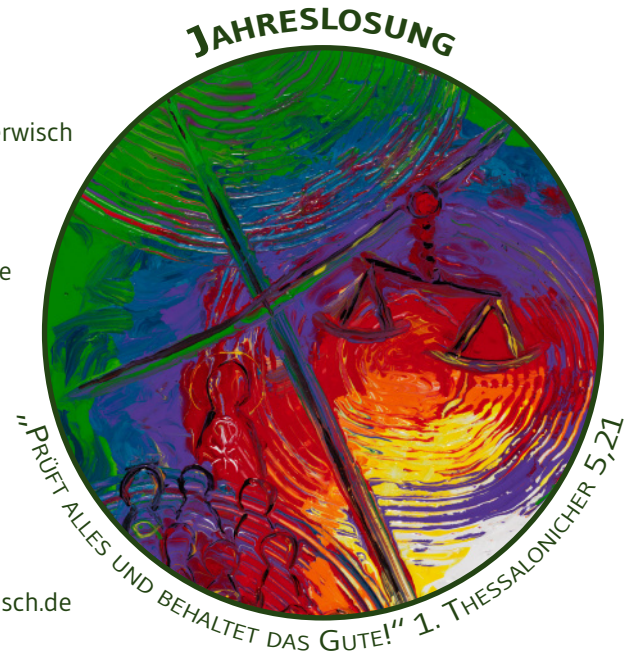
Unsere Bankverbindung für Spenden, Kirchgeld

Empfänger: KVA Potsdam
 IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59 • BIC: GENODEF1EK1
 Verwendungszweck: RT 4012

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst • Redaktion: Pfarrerin Juliane Rumpel (verantwortlich), Susanne Gruhl • Zeichnung Christusstatue: Amanda Anhoff • Seite 12: Text & Bilder: Christian Badel, www.kikifax.com In Pfarrbriefservice.de • Seite 18: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de • Seite 20/21: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebrief-Druckerei • Seite 23: Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebrief-Druckerei • Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen • Gedruckt auf Naturschutzpapier. Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird an alle Gemeindemitglieder verteilt.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 07.11. Senden Sie gern Beiträge an Pfarrerin Rumpel.



**Michendorf
bekennt
Farbe**

michendorf-bekennt-farbe.de

1. Michendorfer

POETRY SLAM

„Miteinander in Würde & Respekt“

**KIRCHE
WILHELMS
HORST**



10. OKT

**Einlass 19:00 Uhr
Beginn 19:30 Uhr
Eintritt frei. Spenden
sind willkommen!**

